Abfallaufkommen in Tausend Tonnen

	2000 [1]	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021/2000
Siedlungsabfälle	50.132	46.555	49.237	50.237	49.759	49.570	51.102	51.625	52.133	51.790	50.260	50.643	50.993	51.793	103,3 %
darunter nicht gefährliche Abfälle	50.085	46.218	48.665	49.725	49.188	49.013	50.527	51.060	51.556	51.125	49.559	49.873	50.218	51.036	101,9 %
davon															
Haushaltstypische Siedlungsabfälle [11]	37.667	41.412	43.556	44.045	44.188	43.942	45.553	45.930	46.605	46.151	44.428	45.152	46.060	46.819	124,3 %
darunter nicht gefährliche Abfälle	37.620	41.092	43.074	43.604	43.694	43.452	45.045	45.433	46.110	45.575	43.818	44.477	45.377	46.153	122,7 %
davon															
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	18.030	13.912	14.358	14.027	13.989	14.028	14.179	14.147	14.631	14.108	13.526	13.920	14.590	14.314	79,4 %
Sperrmüll	2.568	2.167	2.442	2.428	2.398	2.486	2.475	2.495	2.541	2.608	2.696	2.767	2.979	3.212	125,1 %
Abfälle aus der Biotonne	3.531	3.776	3.764	4.016	3.944	4.050	4.134	4.232	4.446	4.466	4.388	4.674	5.014	5.273	149,3 %
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar [5]	–	3.924	4.964	5.045	5.305	5.049	5.785	5.771	5.925	5.920	5.574	5.698	5.709	6.055	
Andere getrennt gesammelte Fraktionen [6]	13.491	17.313	18.027	18.528	18.553	18.329	18.980	19.286	19.062	19.048	18.243	18.093	17.767	17.964	133,2 %
davon															
Glas	3.443	3.572	2.523	2.595	2.392	2.516	2.432	2.553	2.629	2.593	2.475	2.640	2.624	2.742	79,6 %
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	7.263	7.895	8.000	8.131	8.098	7.609	7.972	8.103	7.814	7.803	7.563	6.979	6.866	6.691	92,1 %
Leichtverpackungen / Kunststoffe [12]	1.894	4.601	5.141	5.367	5.462	5.541	5.707	5.952	5.844	5.718	5.340	5.532	5.237	5.284	279,0 %
Elektrische und Elektronische Geräte [7]	476	49	586	591	623	597	598	591	617	669	698	768	759	790	166,0 %
Sonstiges (Verbunde, Metalle, Textilien...)	414	1.196	1.777	1.843	1.978	2.067	2.271	2.087	2.159	2.265	2.168	2.173	2.245	2.457	593,5 %
Sonstige Siedlungsabfälle	12.465	5.143	5.681	6.193	5.571	5.627	5.549	5.695	5.528	5.638	5.832	5.490	4.933	4.974	39,9 %
darunter nicht gefährliche Abfälle	12.465	5.126	5.590	6.122	5.494	5.560	5.482	5.627	5.446	5.550	5.741	5.396	4.841	4.883	39,2 %
davon															
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt [8]	7.335	4.310	3.797	4.244	3.836	3.840	3.585	3.506	3.320	3.493	3.692	3.271	2.917	2.979	40,6 %
Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine) [5]	4.380	728	894	979	789	899	918	986	942	822	751	708	732	687	15,7 %
Straßenkehricht	680	516	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	
Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle			726	728	688	634	767	928	968	1.003	1.070	1.176	965	988	
Marktabfälle	71	88	63	53	70	72	73	60	70	87	96	96	82	83	116,9 %
Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	–	13	18	14	14	7	8	11	11	11	11	9	8	8	
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	2.079	109	183	175	173	176	198	205	217	222	212	230	228	229	11,0 %
Abfälle aus dem Bergbau (nicht gefährliche Abfälle) [9]	48.187	52.308	36.883	34.667	30.318	29.250	30.172	31.426	28.028	30.908	28.788	28.147	28.600	29.008	60,2 %
Abfälle aus Produktion und Gewerbe (einschließlich sonstiger Abfälle, anderweitig nicht genannt, z.B. EAV 10 und EAV 19, Aschen, Schlacken und Verbrennungsrückstände)	47.657	48.094	53.255	58.390	54.218	57.123	59.508	59.218	55.852	55.794	55.086	50.698	47.333	49.576	104,0 %
darunter nicht gefährliche Abfälle	39.754	38.718	44.209	49.346	45.280	48.094	50.523	49.855	46.564	46.541	46.262	41.833	39.123	40.876	102,8 %
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch) [3]	260.687	184.919	193.318	199.479	199.303	202.735	209.538	208.997	222.776	220.267	228.120	230.851	229.349	221.989	85,2 %
darunter nicht gefährliche Abfälle	253.700	176.175	186.560	192.067	191.976	195.206	202.031	201.759	214.565	211.827	218.778	221.417	220.624	213.490	84,2 %
darunter Boden, Steine und Baggergut [10]	161.349	106.830	108.360	112.387	112.559	115.509	118.527	120.978	127.644	124.871	133.183	134.471	131.536	125.303	77,7 %
Zusammen (ab 2006: "Nettoaufkommen" [4])	**406.663**	**331.876**	**332.693**	342.774	333.598	338.678	350.319	351.266	358.909	358.859	362.312	360.339	356.275	352.366	86,6 %
darunter gefährliche Abfälle	14.937	18.457	16.440	16.993	16.942	17.217	17.109	17.202	18.195	18.459	18.926	19.128	17.819	18.014	120,6 %
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen [4]			**40.318**	**43.916**	**46.978**	**47.052**	**50.633**	**50.964**	**52.608**	**53.379**	**54.885**	**56.197**	**57.719**	**59.155**	
darunter gefährliche Abfälle			5.388	6.170	6.743	6.315	6.384	6.484	6.755	6.942	6.912	6.861	7.000	7.408	
Abfallaufkommen insgesamt (ab 2006: "Bruttoaufkommen" [4])			**373.011**	**386.690**	**380.576**	385.729	400.953	402.229	411.518	412.238	417.197	416.536	413.994	411.521	
darunter gefährliche Abfälle			**21.828**	**23.163**	**23.686**	**23.532**	**23.493**	**23.686**	**24.950**	**25.401**	**25.838**	**25.988**	**24.819**	**25.422**	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Abfallbilanz, Wiesbaden, verschiedene Jahrgänge

[1] Daten teilweise mit Hamburg 1999.

[2] Umstieg auf einen neueren Abfallartenkatalog (bis 2001 EAK, ab 2002 EAV).

[3] Ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand.

[4] Ab 2006 Darstellung der Abfallbilanz nach dem Bruttoprinzip. Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen werden getrennt ausgewiesen und zum Nettoaufkommen (entspricht dem bisherigen Gesamtaufkommen) addiert.

[5] Bis 2001 einschließlich biologisch abbaubarer Garten- und Parkabfälle. Ab 2002 werden die nicht biologisch abbaubaren Garten- und Parkabfälle den sonstigen Siedlungsabfällen und die biologisch abbaubaren Garten- und Parkabfälle den Haushaltsabfällen zugeordnet.

[6] Ab 2002 einschließlich der Verkaufsverpackungen nach AVV Schlüssel 1501. Bis 2001 waren diese Abfälle den Abfällen aus Produktion und Gewerbe zugeordnet.

[7] Bei den Daten handelt es sich ausschließlich um die durch die statistischen Landesämter bei den Erstbehandlungsanlagen (EBA) abgefragten und durch das Statistische Bundesamt aggregierten Daten. Für die Berichterstattung an die EU-Kommission gemäß Artikel 12 (1) der WEEE-Richtlinie werden diese Daten mit den durch die stiftung elektro-altgeräte register (ear) erfassten Daten zusammengeführt.

[8] Einschließlich anderer gemischter Siedlungsabfälle.

[9] Bis 2008: Bergematerial aus dem Bergbau; ab 2009: Abfälle aus Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzen (alle Abfallarten des Abfallkapitels 01 gemäß Europäischem Abfallverzeichnis)

[10] Ab 2002 einschließlich gefährlicher Abfälle

[11] Bis 2011 als Haushaltsabfälle bezeichnet

[12] Ab 2016: gemischte Verpackungen/Wertstoffe

– Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

gefährliche Abfälle = besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Die Angaben für die Jahre 2001-2004 und 2006-2009 wurden ausgeblendet, lassen sich in Excel aber durch Aufziehen der Spalten anzeigen.